

INHALT

Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
I. VORLÄUFIGE KLÄRUNG EINIGER GRUNDBEGRIFFE § 1–9.	
Eigenart sprachl. Gebilde § 1f. Hochsprache, Mundart, Umgangssprache § 3. Problemkreise dt. Mda-Forschung § 4. Stellung der Mda-Forschung innerhalb der Wissenschaft von der dt. Sprache § 5. Die landläufige Einteilung der dt. Mdaa § 6–9: <u>Niederdeutsch § 6f. Mitteldeutsch § 8. Oberdeutsch § 9.</u>	1
Allgem. Schrifttumsnachweise: Allg. Darstellungen der dt. u. ndl. Mdaa § 10. Bibliographie der dt. u. ndl. Mda-Forschung § 11. Zeitschriften für dt. u. ndl. Mda-Forschung § 12. Sammlungen dialektwissenschaftl. Schriften § 13. Sammlungen mdalicher Texte § 14.	
II. DIE MDAa IN IHRER GESCHICHTL. ENTWICKLUNG § 15–26	
Dt. Mda-Forschung vor Jac. Grimm § 15. Andr. Schmeller § 16. Eigenart der histor. Mda-Betrachtung § 17f. Allgemeinste Vorgänge der histor. Entwick- lung § 19. Das Lautgesetz der Junggrammatiker § 20. Das Tempo der histor. Entwicklung § 21. Standardwerke der histor. Grammatik § 22. Die Stammes- hypothese § 23. Bemühungen um die Einteilung der dt. Mdaa § 24f. Schmel- lers Nachwirkung § 26.	14
III. DIE MDAa ALS LAUTLICHE GEBILDE § 27–37	
J. Winteler § 27. Phil. Wegener § 28. Ortsgrammatiken heute § 29. Experi- mentelle Untersuchung der Mdaa. Phonogrammarchive. Schrifttum § 30. Er- forschung der konstitutiven Faktoren der Mdaa § 31. Mda-Forschung in ihren Beziehungen zur Phonetik § 32. Phonologie § 33f. Lauterzeugung und Rasse § 35. Sinngehalt der Laute an sich? § 36. Die Phonetik und das dialektgeograph. Problem § 37.	28
IV. DIE MDAa IN IHRER RÄUMLICHEN STAFFELUNG § 38–186	
Bibliographisches § 38.	39
A. Der Deutsche Sprachatlas und andere Forschungsmittel § 39–49	
G. Wenkers Problemstellung § 39. Die Gestaltung des Atlas. F. Wrede § 40. Th. Frings § 41. Mda-Geographie u. Kulturraumforschung, Namenkunde, Sprachgeschichte § 42. Der Deutsche Sprachatlas, hrsg. von F. Wrede § 43. Dt. Mda-Forschung jenseits des Sprachatlasses § 44. Sprachgeogr. Studien in den Niederlanden § 45. Der Atlas Linguistique de la France. Vergleich mit dem Dt. Sprachatlas § 46. Erfassung des Wortschatzes. Die Provinzialwörterbücher § 47. Wortgeo- graphie. Ihre Verbindung mit der Sachforschung § 48. Lautlehre, Formenlehre, Wortbildung und Syntax in der dialektgeogr. Ar- beit § 49.	39
B. Begriff u. Gestaltungskräfte des „einheitl. Mda-Gebiets“ § 50 bis § 68	
Wenkers Sprachatlas u. die Lehre von der Ausnahmslosigkeit der Lautge- setze § 50. Der Begriff des einheitl. Mda-Gebiets in der romanist. Forschung	56

- X (H. Schuchardt, Ascoli, Gaston Paris, Paul Meyer) § 51. Die Dialektgrenze als „Zone von Linien“ (Horning) § 52. Linienbündel, Mda-Grenzen 1., 2., 3. . . . Grades (Herm. Fischer) § 53. Die Kernlandschaft (K. Haag) u. ihre Eigenart X § 54. Kernlandschaft = Kulturraum. Sprache u. anderes Volksgut im Raum. Betrachtung nach Motiven. Formenkreise—Kulturräume § 55. Groß- u. Kleinräumigkeit der Formenkreise u. Kernlandschaften § 56. Die Stammeshypothese § 57. Die Verkehrsgemeinschaft § 58. Bedeutung der Binnenwanderung § 58 a.
- Entwicklung junger Siedlungs-Mdaa § 59. Bedeutung der Heimat-Mda der Kolonisten für die Mda-Gestaltung in der neuen Siedlung § 60. Örtlicher — landschaftlicher Ausgleich § 61. Der Einfluß des umgebenden Sprachraums. Wirkung von Fernstrahlungen § 62. Neubildungen an Ort u. Stelle § 63. Soziolog. u. psycholog. Triebkräfte der Entwicklung § 64.
- Anhang: Entstehungs- u. Verbreitungsursachen lautlicher Veränderungen, ihre Wirkung im Raum § 65. Ihr Verhältnis zum „Lautgesetz“ § 66. Übereinstimmende lautl. Veränderungen in verschiedenen Sprachen § 67. Nochmals das „Lautgesetz“ § 68.
- C. Die Gestaltungskräfte einheitl. Mda-Gebiete in der landschaftlichen Verschiedenheit ihrer Wirkung § 69—166. 79
- Rückblick und Ausblick § 69.
1. Die Mdaa im dt. Westen u. Süden § 70—135. 80
- a. Landschaftl. Binnenverkehr als gestaltende Kraft § 70—94 80
- Die Verkehrsgemeinschaften in ihrer Verschiedenheit § 70. Die Verkehrsgemeinschaften mittleren Umfangs = die Kernlandschaften = die mächtigeren Territorien § 71. Verhältnis von Mda- u. Territorialgrenze § 72. Wirkung des wechselnden Umfangs der Großterritorien § 73. Ausfaserung von Linienbündeln unter dem Einfluß territorialer Kräfte § 74. Bedeutung der Verwaltungsbezirke innerhalb der Territorien u. ä. § 75. Größere landschaftl. Bezirke innerhalb der Territorien § 76. Gruppen von Territorien als einheitlicher Raum § 77. Klarheit u. Stärke der Mda-Grenzen § 78. Die Bedeutung der territorialen Mittelpunkte. Gefühlsmäßige Reaktionen bei der Ausbildung von Mda-Grenzen § 79. Bedeutung der kleineren städtischen Zentren in den Sprachräumen § 80.
- Die Stammes- u. Gaugrenzen in ihrem Verhältnis zu den Mda-Scheiden § 81. Stammesgrenzen u. Stammesbereiche in ihrer Nachwirkung § 82. Gaugrenzen. Grenzen der Markgenossenschaften. Der Limes Romanus § 83. Kirchl. Scheiden, Konfessionsgrenzen § 84f. Die Gebiete der Stadtrechte § 86. Gebirge, Wälder, Sümpfe als Kräfte der Mda-Gliederung § 87. Das unverwüstliche Schema der Landschaft § 88. Bedeutung der Flüsse § 89.
- Die landschaftl. Gestaltungskräfte der Mda-Gebiete in nachterritorialer Zeit. Ausblick in die Zukunft. Einfluß d. Städte § 90; der modernen Industriegebiete § 91; der modernen staatl. Verwaltungsbezirke u. Staatsgrenzen § 92. Die Mda-Gebiete in vorterritorialer Zeit § 93. Unterschiede der Sprachlandschaft in Deutschland u. Frankreich § 94.
- b. Überlandschaftl. Fernverkehr als gestaltende Kraft § 95—108 . 111
- X „Fernstrahlungen“ § 95. Die sie tragenden Kräfte § 96. Verbreitung anderen Volksguts durch sie § 97. Einfluß städtischer Zentren § 98. Ablehnung von Strahlungen, Umbildung von Sprachgut unter dem Einfluß der Strahlung § 99. Geschwindigkeit der Strahlung § 100. Die dynamische Auffassung der landschaftl. Gestaltung der Mdaa § 101f.

Das Zusammenspiel des territorialen Binnenverkehrs u. der Fernstrahlung erläutert am Beispiel des Rheinlands § 103–108: Die historischen Voraussetzungen für die Mda-Gestaltung im Rheinland § 103. Der mainzisch-pfälz.-hess. Kulturraum § 104. Der trier. Kulturraum § 105. Der köln. Kulturraum § 106f. Der Begriff des Mittelfränkischen § 108.

c. Einzelfragen der Entwicklung § 109–135. 135

Die Wirkung der Strahlungen im einzelnen § 109–111: 1. Punktuelle Ziele § 109. 2. Kontinuierliches Vorrücken § 110. 3. Trichterwirkung § 111. Strahlung u. Territorium § 112. Eigenart der Linienbündel § 113f. Staffellandschaften. Treppenlandschaften § 115. Übergangslandschaften. Umbildungslandschaften § 116. Aktive u. passive Sprachlandschaften § 117.

Rest- od. Reliktformen § 118. Rest- od. Reliktgebiete § 119. Altertümlichkeit u. Fortschrittlichkeit der Mda-Gebiete verschieden im Wandel der Zeit § 120. Typische Reliktgebiete § 121.

Mischformen (Kontaminationen) § 122. Arten der Mischung § 123. Kontamination von Kontaminationen § 124. Adoptivformen § 125. ⊗

Lautgrenzen u. Wortgrenzen § 126. Beseitigung von Synonymen u. Homonymen § 127. Pathologie u. Therapeutik im Wortschatz § 128. Bedeutungs-differenzierung von Synonymen beim Aufeinandertreffen im Raum § 129. Bedeutungsveränderung als Folge lautlicher Umgestaltung. § 130. Wortgeograph. Sonderfälle § 131. Groß- u. Kleinräumigkeit der Formenkreise in der Wortgeographie § 132.

Die moderne Sprachkarte als Mittel zum Rückschluß auf die ehemalige Ausdehnung von Spracherscheinungen § 133.

Zusammenwirkung von Siedlung, Landschaft u. Territorium erläutert am Beispiel der alem. Verhältnisse § 134.

Bedeutung der Siedlung im dt. Süden u. Westen seit dem hohen Mittelalter § 135.

2. Die Mdaa im dt. Osten § 136–157

180

Die Besiedlung des Ostens § 136. Der Mda-Ausgleich § 137. Großräumigkeit der östl. Sprachräume, landschaftl. Unterschiede § 138. Die Bedeutung der Verkehrsgemeinschaft (Fern- und Binnenverkehr) § 139., der kirchl. u. politischen Grenzen § 140.

Besiedlung des md. Ostens durch Stöße aus dem Altland auf bestimmten Siedlungsbahnen (K. Wagner, F. Karg, Th. Frings, E. Schwarz) § 141. Sprache u. Siedlung im obersächs. Raum (nach Frings) § 142–152. Grundgedanke der Betrachtung § 142. I. Die Vorgeschichte der dt. Siedlung im md. Osten § 143. II. Die dt. Ostsiedlung u. ihre Bahnen § 144. 1. Die mainische Siedelbahn über Bamberg § 145. Zuzug von Bayern her § 146. 2. Die md. Siedelbahn über Erfurt § 147. 3. Die nd. Siedelbahn über Magdeburg § 148. Dreiteilung des obersächs. Gebiets, sprachl. u. volkscundlich § 149. III. Die Rolle des Territoriums. Der Wettinische Staat § 150f. Das geschriebene Meißnisch. Die hd. Schriftsprache. Die obersächs. Umgangssprache § 152.

Besiedlung des dt. Nordostens von Siedelkernen aus, die sich ausdehnen (Mitzka), nicht auf Siedelbahnen § 153. Die Bedeutung der Fernstrahlungen im dt. Osten, von Mitzka unterschätzt § 154. Entwicklung der Linie Lübeck–Harz § 155, des äußersten Nordostens § 156. Bänderbildung durch Siedelbahnen (nach Mitzka) § 157.

3. Die Dynamik der gesamt-dt. Sprachlandschaft § 158–166 . . . 200

Die siedlungsgeschichtl. Voraussetzungen § 158. Nord-Süd-Strahlungen § 159. West-Ost- und Ost-West-Strahlungen § 160. Süd-Nord-Strahlungen

§ 161. Der bayr. Raum § 162. Der alem. Raum § 163. Die Wege der Süd-Nord-Strahlung in Mitteldeutschland, ihre Abzweigung im Oberrheingebiet § 164. Vorrücken der Ahd. Lautverschiebung § 164 a. Einbruchsstellen ins nd. Gebiet § 165. Die Weser-Schranke § 166.	
D. Schrifttum über die dt. Sprachräume § 167–186	214
Vorbemerkung § 167.	
1. Oberdeutsch: Bayr.-österr., allgemein § 167 a. Mittel- u. Süd-Bayr. § 168. Nordbayr. § 169. — Alemannisch, allgemein § 170. Schwäb. § 171. Südalem. § 172. Oberrheinisch § 173. — Obdt.-Fränkisch § 174.	
2. Mitteldeutsch: I. Ostmitteldt.: Thüring. § 175. Obersächs. § 176. Schlesisch § 177. — II. Westmitteldt.: Rheinfränk. § 178. Moselfränk. § 179. Ripuarisch § 180.	
3. Niederdeutsch u. Friesisch: I. Mit dt. Hochsprache: Ndrfränk. § 181. Ndsächs. § 182–184: Westfäl. § 182. „Ndsächs.“ § 183. Ostnd. § 184. Fries. § 185. II. Mit ndl. Schriftsprache § 186.	
V. DIE MUNDART IN IHRER SOZIOLOGISCHEN SCHICHTUNG § 187–225	227
Allgemeines § 187.	
1. Der Anteil der sozialen Gruppen an der Mda § 188–208	227
Die Zwiesprachigen § 188. Bildungsschicht — Grundschrift- u. Umgangssprachliche — übermdaliche Bildungen § 191 ff.). Anteil der <u>Bildungs- u. Grundschrift- u. Grundschrift im dt. Norden</u> — im dt. Süden § 194. Die Geschlechter § 195. Die Altersstufen § 196. Stadt u. Land § 197. Ständische Schichtung der Stadt-Mda § 198. Typen landschaftl. Umgangssprachen § 199 f. Die Verhältnisse in Luxemburg, dem Elsaß u. der Schweiz § 201, im ndl. Gebiet § 202. Handwerker u. Industriearbeiter auf dem Lande § 203. Die Standessprachen § 204. Das Jiddische § 205. Die Siedlungsgemeinschaften, die Stadtviertel u. landschaftl. Gruppen § 206. Der Einzelne § 207. Unterschiedlicher Anteil einzelner Gruppen an der Mda in der Vergangenheit § 208.	
2. Die Beisteuer der sozialen Gruppen zur Mda § 209–225	249
Allgemeines § 209. Ansteigen mdalichen Guts in die Schrift- u. Umgangssprache § 210. Absinken schrift- u. umgangssprachl. Wortguts in die Mda § 211 f., dadurch bedingte Bedeutungs-differenzierung § 213. In der Vergangenheit abgesunkenes Wortgut. Die Fremdwörter § 214. Absinken frz., lat., ital. Fremdwörter § 215. Auswahl u. Umgestaltung des von den Mutterschichten übernommenen Gutes § 216. Reine Mda — reine Hochsprache § 217. Eigenleben von Schriftsprache, Umgangssprache u. Mda § 218. <u>Grenzen der Abhängigkeit der Mda von der Schriftsprache</u> § 219. Mischung der Mda einzelner landschaftl. Gruppen § 220. Beisteuer der Berufs- u. Standessprachen zur Mda § 221. Beisteuer zwiesprachiger Bevölkerungsteile zur Mda § 222. Substrat — Superstrat § 223. Beisteuer des Einzelnen § 224.	
Die Sprache als Gesamterscheinung — ein soziales Objektivgebilde § 225.	
VI. DIE MUNDART ALS GEISTIGE GESTALTUNG § 226–270	264
Allgemeines § 226.	
1. Das Weltbild der Mda § 227–238	264
Sprache u. begriffliches Denken § 227. Die innere Sprachform § 228. Verschiedenheit des Weltbildes verschiedener Sprachen § 229–231, verschiedener Mda § 232. Wörterbücher nach Lebensgebieten u. Begriffsgruppen § 233. Umfang des mdalichen Wortschatzes § 234. Das Wortfeld § 235. Das intellek-	

tuelle Wortfeld der Mda des Amtes Drolshagen (nach A. Mohr) § 236. Verschiedenheit der Ausgliederung der Wortfelder in der Schriftsprache u. den Mdaa § 237. Grundlinien für eine Beschreibung des Weltbilds der Mda § 238.

2. Die geistig-seelische Haltung des Volkmenschen als Gestalterin der Mda § 239–241 280
 Allgemeines § 239. Skeptische Äußerungen u. ihre Kritik § 240.
 Sprache u. Rasse § 241.

3. Der geistig-seelische Gehalt der Mundart § 242–270 287
 Verbindung der geograph. mit der psycholog. Betrachtung § 242. Landschaftl.-deutsche Züge § 243. Allgemein dt. Züge § 244. Zwischenvölkische Züge § 245. Naive – kulturelle Züge § 246.

Naive (primitive) Züge der Mda: Allgem. § 247f. Die Mda affektgeladener als die Hochspr. § 249. Ihr Reichtum an Wörtern u. Wortbildungsmitteln zur Bezeichnung gefühlsbetonter Zustände, Handlungen usw. § 250f. Wortzusammenballungen § 252. Geringe Abstraktionswilligkeit der Mda § 253ff. Ihre Neigung zu bildhaften Vergleichen § 256. Allgemeine Aussagen durch Vorführen eines Einzelfalles bewirkt § 257. Übertreibungen § 258. Zurücktreten abstrakter Ausdrücke § 259. Weitschweifigkeit. Enumerative Redeweise § 260. Wiederholungen u. Kürzungen des Ausdrucks § 261. Mangel an syntaktischer Gliederung. Nebensatz in der Mda § 262. Haften an sprachl. Formeln, Sprichwörtern § 263. Mangel an verstandesmäßiger Kontrolle, daher Ellipsen, Kontaminationen usw. § 264. Volksetymologie § 265. Psychische Voraussetzungen des Absinkens, des Lautersatzes usw. § 266. Verstümmelung von Wörtern aus abergläubischen Gründen § 267. Die Fortschrittlichkeit der Mda § 268. Dt. Mdaa nicht „primitiv“ § 269. Mda u. Schriftsprache erfassen die Welt begrifflich u. terminologisch verschieden § 270.

VII. DIE MUNDARTFORSCHUNG IM RAHMEN DER WISSENSCHAFT VON DER DEUTSCHEN SPRACHE U. IHRE BEDEUTUNG FÜR NACHBARDISZIPLINEN § 271–280 313

Dt. Mda-Forschung und historische dt. Grammatik, dt. Sprachgeschichte, allgemeine Sprachwissenschaft § 271, Gesch. d. nhd. Schriftsprache, der landschaftl. Urkunden-, Kanzlei- u. Druckersprachen § 272, Kritik altdt. Texte § 273f., Neuere Literaturgeschichte § 275, nhd. Etymologie § 275 a.

Orts- u. Landesgeschichte § 276. Ostdt. Siedlungsgeschichte § 277. Kulturraumforschung § 278. Dt. Volkskunde § 279.

Mundartforschung u. Jugendbildung § 280.

Verzeichnis der beigegebenen Karten- und andern Skizzen 326
 Verzeichnis der angewandten Abkürzungen 327
 Sachweiser 329